

Himmliche Premiere

WEIL IM SCHÖNBUCH ■
Mit dem Stück „Was macht ein Engel zu Weihnachten?“ stellte die Weilemer Schönbuchbühne zum ersten Mal ihren Nachwuchs ins Rampenlicht. Am Sonntagnachmittag sahen über 50 Zuschauer die „himmlische Premiere“ von Kindern für Kinder im Haus der Musik.

EDMUND LANGNER

Der Himmel – sämtliche Engelsheerscharen haben in der Weihnachtszeit alle Hände und Flügel voll zu tun, das Christfest vorzubereiten. Fahrpläne für Sternschnuppen wollen abgestimmt, Weihnachtslieder geübt und die Himmelsleiter frisch gestrichen sein. Nur der kleine Engel Judith (Sabrina Lengerer) interessiert sich mehr für das irdische Weihnachten mit seinen Zimtsternen, Christbaumkugeln und Tamagochis.

Gegen den Willen der Oberengel macht sich Judith aus dem (Sternen-)Staub und gelangt via Himmelsleiter in die festliche Stube einer Menschenfamilie. „Nervös?

Ich zittere jetzt noch“, lachte Andrea Lengerer am Ende der Erstaufführung im Haus der Musik. Die Mutter der jungen Hauptdarstellerin half Silke Gerlinger bei der Inszenierung des ersten Kindertheaters der Schönbuchbühne. Die beiden zählen selbst zur Truppe der Weilemer Laiendarsteller. Seit Ende der Sommerferien arbeiteten die beiden Regisseurinnen mit und an den Jungschauspielern.

Für die meisten Kinder war „Engel“ der erste Auftritt vor Publikum. „Wir machen auf jeden Fall weiter“, sprach Sabrina Lengerer den 20 Kindern zwischen drei und 17 Jahren aus der Seele. Vorsitzender Thomas Schefold zeigte sich zufrieden mit dem Mimen-Nachwuchs. Seit elf Jahren besteht die Schönbuchbühne; und jetzt sei es an der Zeit gewesen, den Nachwuchs ran zu lassen. „Ich hoffe, daß Ihr eure Namen noch öfter auf einem Plakat sehen werdet“, rief Schefold den Kindern zu.

Noch zwei Mal besteht die Gelegenheit, sich das weihnachtliche Vergnügen anzusehen. Am dritten und vierten Advent, jeweils um 15 Uhr, rutscht der kleine Engel noch einmal die Himmelsleiter nach Weil herunter.



Der Himmel kann warten. Die Weiler Schönbuchbühne stellte zum ersten Mal ihren Nachwuchs vor. Szenenfoto: Engel Judith (stehend) macht zu Weihnachten Urlaub auf der Erde.

KRZ-Foto: Simone Ruchay